**Hej Nachbar, schau doch mal vorbei:**

**KOMSA wird 25 und lädt zum Blick hinter die Kulissen**

**Das große Festzelt steht, die letzten Vorbereitungen laufen: In Hartmannsdorf, nördlich von Chemnitz, gibt es am Sonntag, dem 7. Mai, einiges zu erleben. Ein Vierteljahrhundert nach ihrer Gründung weiht die KOMSA-Gruppe die größte Investition der Firmengeschichte ein. Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen, sich das Innere der neuen Gebäude anzusehen. Von 11 bis 16 Uhr veranstaltet Mitteldeutschlands größtes Familienunternehmen einen ganz besonderen Tag der offenen Tür.**

Unter dem Motto „Hej Nachbar – KOMSA erleben“ können sich Besucher auf eine ausgewogene Mischung aus Information und Unterhaltung freuen. Er darf natürlich nicht fehlen – der Blick zurück ins Jahr 1992. Damals nahm eine keineswegs alltägliche Geschichte ihren Lauf: Ein Schwede und drei Sachsen gründeten jenes Unternehmen, das sich anschickte, ganz Ostdeutschland mit Handys zu versorgen. Heute, 25 Jahre später, ist aus dem Großhandels-Start-up von damals einer der europaweit führenden Dienstleister der Informations- und Telekommunikationsbranche geworden.

Im Jubiläumsjahr hat sich KOMSA mit modernen Erweiterungsbauten zukunftsfest aufgestellt. Für insgesamt 30 Millionen Euro entstanden unter anderem ein neues Logistikzentrum und das „Haus der Dienstleistungen“, in dem weit mehr als nur „irgendwas mit Handys“ passiert. Was genau – davon können sich die Besucher an jenem 7. Mai ein Bild machen. Geführte Rundgänge und Gespräche mit Mitarbeitern sind ebenso im Angebot wie ein Besuch der interaktiven Themenwelten. Konkrete Anwendungsbeispiele demonstrieren dort das enorme Potenzial der Digitalisierung.

Damit wird die recht abstrakt anmutende Branche der „Informations- und Telekommunikationstechnologie“ greifbar und direkt erlebbar. Fakt ist: Die Welt von KOMSA kann ungemein spannend sein! Schon jetzt bietet die Branche vielfältige Karriere-Chancen – auch diese stellt KOMSA an jenem Sonntag vor. Auszubildende, Trainees und Mitarbeiter geben Einblick in ihren Arbeitsalltag, berichten über ihre Aufgaben und Erfahrungen. Für die jüngsten Gäste sind Hüpfburg, Kletterwand, Mini-Stapler-Parcours, Kinderschminken und einiges mehr vorbereitet.

Wer Musik mag, wird den KOMSA-Bandcontest lieben. Auf der Showbühne im Festzelt treten vier Bands aus Sachsen und Thüringen gegeneinander an. „Janiz“ (Oberlungwitz), „Aeons Apart“ (Auerbach/Vogtland), „Funny Hänsel“ (Chemnitz/Leipzig) sowie „The Great Cascade“ (Gera) sind die Finalisten des Wettbewerbs, den KOMSA vor wenigen Wochen gestartet hatte. Die vier Formationen stellen sich nun jeweils 30 Minuten dem Publikum und einer dreiköpfigen Jury. Wer am Ende als Sieger – und insgesamt 500 Euro reicher – nach Hause fährt, entscheiden Zuschauer und Jury gemeinsam.

Das fachliche Urteil kommt an diesem Tag von Martin Österdahl, Executive Producer des Eurovision Song Contest 2013 und 2016, Katja Förster, Kommunikationsmanagerin bei der KOMSA-Tochter aetka AG, sowie Roland Deisting, Manager der Energy Brothers von Radio Energy Sachsen. Übrigens: Die Energy Brothers sind bei KOMSA auch mit von der Partie. Und kein Geringerer als „Knallwach“-Moderator Julian führt durch den gesamten Tag.

Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es auf [www.komsa.com/hejnachbar](http://www.komsa.com/hejnachbar).

**Über KOMSA:**

Vor 25 Jahren als Distributor für Mobiltelefone im sächsischen Hartmannsdorf gestartet, zählt KOMSA heute zu den führenden Dienstleistern der Informations- und Telekommunikationsbranche in Europa. Seit 1992 gestaltet KOMSA die digitale und mobile Kommunikation mit, ist Wegbegleiter und Navigator in dieser hochdynamischen Entwicklung. Mit 1.800 Mitarbeitern aus   
16 Nationen und einem Umsatz von 1,2 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2015/2016 gehört KOMSA zu den 15 größten Unternehmen in Mitteldeutschland.

Wir geben Ihnen gern weitere redaktionelle Informationen:

**KOMSA Kommunikation Sachsen AG Internet:**Andrea Fiedler www.komsa.com   
Niederfrohnaer Weg 1

09232 Hartmannsdorf  **e-Mail:**  
Tel.: 03722/713-750 presse@komsa.com